

Auszüge aus dem Protokoll der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Schmid, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1894)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszüge aus dem Protokoll der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft.

Jahresversammlung in Romanshorn den 3. Oktober 1892.

Anwesend sind 24 Mitglieder und 3 Gäste.

Die Jahresrechnung pro 1891 erzeigt:

an Einnahmen	Fr. 1310. 04
an Ausgaben	„ 832. 50
Aktivsaldo	Fr. 477. 54

Das vorjährige Defizit beträgt . . Fr. 7. 23

Gesellschaftsvermögen am 1. Jan. 1892 Fr. 470. 31

Nach Antrag der Rechnungsrevisoren wird die Rechnung genehmigt und verdankt. Als Rechnungsrevisoren pro 1892 werden gewählt die HH. Sekundarlehrer *Kaiser* und Dr. *Bissegger*.

Herr Sekundarlehrer *Schweizer* in Romanshorn hält einen Vortrag über „*die Felchen des Bodensees und ihre natürliche und künstliche Vermehrung.*“ (Siehe dieses Heft S. 13—26.)

Herr Prof. Dr. *Keller* in Zürich macht Mitteilungen über *die Symbiose zwischen der gummibildenden Flötenakazie (Acacia fistula) und drei Ameisenarten (Crematogaster Chiarini, C. Ruspolii, C. acaciae).*

Herr Konservator *Zimmermann* zeigt einen im Untersee gefangenen und dem kantonalen Museum geschenkten abnormen Hecht.

In seinem Jahresbericht gedenkt das Präsidium zunächst der im Berichtsjahre durch den Tod entrissenen Mitglieder (Dr. Schröder, Beuttner und Saurer). Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 11 Ehren- und 96 ordentliche Mitglieder.

Aus dem Bericht entnehmen wir ferner noch folgendes: Das *naturwissenschaftliche Kränzchen* in Frauenfeld behandelte in acht Sitzungen folgende Gegenstände:

1. *Torf und Torfmoore*: Prof. *Wegelin*.
2. *Mikroskopisches aus der Gesteinswelt*: Prof. Dr. *Grubenmann*.
3. *Aluminium und seine Verwendung*: Prof. Dr. *Hess*.
4. *Die Wüste und ihre geologischen Erscheinungsformen*: Prof. Dr. *Grubenmann*.
5. *Verschiedenes über Zähne und Zahnpflege*: Zahnarzt *Wellauer*.
6. u. 7. *Vorträge über Abessinien*: Ingenieur *Ilg* von Abessinien.
8. *Die Vollziehungsverordnung zum Gesetz betr. die öffentliche Gesundheitspflege und die Lebensmittelpolizei*: *Schmid*, Kantonschemiker.

Die naturhistorischen Sammlungen wurden durch mehrere wertvolle Schenkungen bereichert; aus der Vereinskasse sind für dieselben ein echter Geier und eine Anzahl roher und geschliffener Edelsteine angeschafft worden.

Als Hauptaufgaben sind von der Gesellschaft in den nächsten Jahren ins Auge zu fassen:

1. *Die Zusammenstellung der thurgauischen Flora*.
2. *Die Bearbeitung des thurgauischen Erraticums*.
3. *Studium der geologischen Geschichte des Flußgebietes der Thur*.

Herr *A. Ilg*, Ingenieur in Abessinien, wird in Anbetracht seiner Verdienste um die *Geographie und Ethnographie* als Ehrenmitglied aufgenommen.

Der bisherige Vorstand wird für eine weitere Amtsdauer gewählt.

Der Aktuar:

A. Schmid, Kantonschemiker.

Jahresversammlung in Frauenfeld den 27. Sept. 1893.

Anwesend sind 30 Mitglieder und 5 Gäste.

Nach einer kurzen Eröffnungsrede des Präsidiums hält Prof. Dr. Müller-Thurgau in Wädenswil einen Vortrag: *über die Reinzüchtung von Hefe für die Most- und Weingärung*.

Die von den Rechnungsrevisoren zur Genehmigung empfohlene *Jahresrechnung pro 1892* erzeigt:

an Einnahmen	Fr. 1106. 15
an Ausgaben	„ 1299. 45
	<hr/>
Mehrbetrag der Ausgaben . . .	Fr. 193. 30
Gesellschaftsvermögen am 1. Jan. 1893	Fr. 277. 01

Nach Genehmigung und Verdankung der Rechnung werden als Rechnungsrevisoren pro 1893 gewählt die HH. Nationalrat Dr. *Fehr* und *Schwyzler-Reber*.

Das Präsidium gibt Kenntnis von einigen Mitteilungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft betreffend: 1. die diesjährigen Preisaufgaben der Schäflistiftung, 2. die Rothsche Sammlung vorweltlicher Pampastiere, 3. die Erforschung der schweizerischen Gletscher.

Auf Antrag des Vorstandes wird beschlossen, für die *Gletscheruntersuchungen* einen einmaligen Beitrag von Fr. 100 zu leisten.

Herr Konservator *Zimmermann* erstattet einen kurzen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Käfersammlung unseres Museums. Dieselbe umfaßt in 799 Gattungen 2467 Arten und ist im wesentlichen der Güte des Herrn Dr. *Stierlin in Schaffhausen* zu verdanken, welcher sie noch fortwährend durch Schenkungen bereichert.

Der Aktuar verliert an Stelle des am persönlichen Erscheinen verhinderten Autors, Herrn Sekundarlehrer *Engeli*, eine Mitteilung „über einen Doppelblitzschlag in Ermatingen.“ (Siehe dieses Heft S. 38—39.)

Es folgt der *Jahresbericht* des Präsidenten. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft ist die gleiche wie im Vorjahre.

Im naturwissenschaftlichen Kränzchen in Frauenfeld wurden Vorträge gehalten über:

1. *Die Einrichtung des kantonalen Laboratoriums*: Schmid, Kantonschemiker.
2. *Die Errungenschaften der modernen Chirurgie und ihre Zielpunkte*: Dr. *Haffter*.
3. *Die Stifzähne, Kron- Brückenarbeiten*: Zahnarzt *Brodbeck*.
4. *Die Umwandlung der Gesteine*: Prof. Dr. *Grubenmann*.
5. *Elektrische Kraftübertragung*: Prof. Dr. *Hess*.
6. *Blitzschlag in Weinberge*: Prof. *Wegelin*.
7. *Die Frage der Anschaffung eines Desinfektionsapparates*: Dr. *Debrunner*.
8. *Die Frage der Absonderung, Kanalisation, Abfuhr in Frauenfeld, mit Berücksichtigung der Maßregeln gegen die Cholera*: Dr. *Albrecht*.
9. *Kolibris und Paradiesvögel*: Apotheker *Schilt*.
10. *Eine Seidenbienenkolonie in der Nähe von Frauenfeld*: Prof. *Wegelin*.

Der Vorstand konnte seine Geschäfte in einer Sitzung erledigen.

Die *naturhistorischen Sammlungen* hatten ein mageres Jahr, immerhin sind einige wertvolle Schenkungen zu verdanken, eine Bereicherung der Käfersammlung durch Herrn Dr. *Stierlin* und eine Ergänzung der Sammlung thurgauischer Fische durch Herrn Sekundarlehrer *Schweizer* in Romanshorn.

Der *thurgauischen Regierung* und der *Gemeinnützigen Gesellschaft* ist auch in diesem Jahre die Unterstützung unserer Bestrebungen durch die namhaften Beiträge von je 200 Fr. zu verdanken.

Nach der Verlesung des Jahresberichtes legt Professor Dr. Grubenmann, der, einer ehrenvollen Wahl zum Professor der Mineralogie am eidgenössischen Polytechnikum Folge leistend, den Kanton Thurgau zu verlassen im Begriffe steht, nach 15jähriger Wirksamkeit das Präsidium ab.

Hierauf wird in den Vorstand gewählt: *A. Schmid*, Kantonschemiker; Herr Prof. Dr. Heß wird als Präsident ernannt. Dieser macht in einem Rückblick auf die Thätigkeit der Gesellschaft während der letzten 15 Jahre auf die vielen Verdienste seines Vorgängers aufmerksam. Er beantragt der Versammlung, Herrn Prof. Dr. *Grubenman* den Dank der *naturforschenden Gesellschaft* durch *Ernennung zum Ehrenmitgliede auszudrücken*; dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

Als nächster Versammlungsort wird *Weinfeld* bestimmt.

Im Anschlusse an die Verhandlungen fand zu Ehren des nunmehr nach Zürich übersiedelnden Herrn Prof. Dr. Grubenmann ein *Abschiedsbankett* statt, bei welchem mehrere Redner der segensreichen Wirksamkeit des Scheidenden gedachten.

Der Aktuar:

A. Schmid, Kantonschemiker.